

**Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen
Landwirtschaftskammer**

Außenstelle: Bezirksreferat Eisenstadt/Mattersburg

Datum: 23. Mai 2024

Zeit: 09:30 Uhr

Pflanzenschutzwarnmeldung 6/2024 Weinbau



© Ing. Gerhard Steinhofner

Diese Warnmeldung betrifft in erster Linie jene Betriebe, wo keine Sonderbehandlung wegen Hagel erforderlich war. Je nach Sorte und Lage hat die Blüte bereits begonnen. Wir sind daher in der empfindlichsten Phase. Der Pilzdruck ist momentan als sehr hoch einzustufen. Wählen Sie derzeit keine zu langen Spritzabstände (Richtwert: max. 10 Tage). Notfalls spritzen Sie auch in die Blüte, denn Infektionen in dieser Phase verursachen in der Regel viel größere Schäden als eine etwaige Verrieselung. Keine Blattdünger während der Blüte einsetzen (Verrieselungsgefahr).

Blüte

Krankheiten und Schädlinge:

- **Peronospora**
- **Oidium**

**vorbeugende Behandlung empfohlen
vorbeugende Behandlung empfohlen**

Weitere Hinweise:

- **Bordüngung**

**bei Verrieselungsproblemen im
Vorjahr**

PERONOSPORA

Die unbeständige und regnerische Witterung führt derzeit zu zahlreichen Peronosporainfektionen. Achten Sie auf einen durchgehenden Schutz und wählen Sie keine zu langen Spritzintervalle. Ideal wäre eine Behandlung kurz vor Regenfällen.

Beispiele für Peronosporamittel: Aktuan Gold, Forum Gold, Forum Star, VinoStar, Zampro, Orvego, Melody Combi, Enervin, Pergado, Pergado F, Ampexio, Vincare, Fantic F, Aktuan 3S, Saviran Star, Folpan Gold, Profilier, Star Fluopicolide + Fosetyl, Erresei R6, VeriPhos, LBG-01F34, AgroPhos 750, Soriale, Fosshield, Xilivert, Alginure, BFA-14, Ataphos, Delan Pro, Zorvec Zelavin, Star Oxathiapiprolin, Zorvec Vinabel oder Reboot.

Reine Belagsmittel derzeit nicht oder nur in Kombination mit Kaliumphosphonatprodukten (wie z. B. VeriPhos) einsetzen. Delan Pro ist möglich.

Kupfer ist ein reines Belagsmittel und sollten Sie derzeit nur einsetzen, wenn Sie biologisch bewirtschaften. Die Aufwandmengen derzeit sollten sich um die 250 g Reinkupfer pro Hektar bewegen.

OIDIUM

Auch die Oidiumgefahr ist derzeit als sehr hoch einzustufen. Zwischen den Regenschauern kommt es immer wieder zu Phasen mit hoher Luftfeuchtigkeit und Taunässe. Wir befinden uns in der heikelsten Rebenentwicklungsphase, dem sogenannten „Oidiumfenster“. Oidium ist unbedingt vorbeugend zu bekämpfen! Infektionen, die jetzt erfolgen, werden erst in 2-3 Wochen sichtbar und können verheerende Auswirkungen haben.

Es sollte aktuell ein hochwertiges (wenn möglich systemisches) Oidiummittel mit längerer Wirkungsdauer in Kombination mit Netzschwefel (ca. 1%ig) eingesetzt werden. Falls die Spritzung genau in die Vollblüte fallen sollte, ev. den Schwefel reduzieren oder ganz weglassen.

Beispiele für Oidiummittel: Revyona, Topas, Star Penconazol, Fatizol 100 EC, Galileo, Sarumo, Odin 40 ME, Talendo, Talendo extra, Vivando, Kusabi, Powdrio, Prosper, Prosper 500 EC, Spirox, Spirox D, Spirox Duo, Collis, Flint, Flint Max, Karathane Gold, Karathane Star, Karathane Gold 350 EC, Vegas, Star Cyflufenamid, Cidely, Nissovin, Dynali, Luna Veggie, Luna Experience SC, Luna Max oder Sercadis.

Mittel mit Solowirkstoffen aus der Gruppe der Strobilurine (z. B. Flint) in dieser heiklen Phase eher nicht einsetzen. Wegen der guten Botrytisnebenwirkung würden Strobilurine eher in den Nachblütebereich passen. Kombiprodukte (Collis, Flint Max) können aber eingesetzt werden.

Wo bereits das Stadium „abgehende Blüte“ erreicht wurde, geben Sie ev. zu einem Mittel mit längerer Wirkungsdauer Karathane Gold in der halben Aufwandmenge (0,3 l/ha) hinzu, um vielleicht schon erfolgte, versteckte Infektionen abzustoppen.

BORMANGEL

Wo die Blüte noch nicht begonnen hat, kann man auch noch Bordünger zur Vorbeugung von Verrieselung und Jungfernbeeren zugeben.

WETTER

Heute warm (ca. 20-25°C) und abwechselnd sonnig / bewölkt. Vereinzelt Regenschauer sind aber möglich. Die nächsten Tage geht es ähnlich weiter. Die Regenwahrscheinlichkeit steigt etwas.

Ergänzende Hinweise

Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

ÖPUL 2023-2028 - Teilnehmer

Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der Maßnahmen.

Die neue Broschüre „Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2024“ ist bereits im jeweiligen Landwirtschaftlichen Bezirksreferat um 4,- Euro/Stk. erhältlich!

Bioweinbau

Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!

Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, müssen aber nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei Daniel Pachinger (daniel.pachinger@lk-bgld.at oder 02682 / 702-656) melden.

Hinweis:

www.betriebsmittelbewertung.at

Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau

(Hinweis: früher INFOXGEN, jetzt EASY-CERT)

WETTERINFO

Wetterbericht im Teletext (Seiten 604 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

www.teletext.at

www.lk-online.at

www.wetter.at

www.zamg.ac.at

wetter.orf.at/bgl/main

<http://agr.ar.bayer.at/Agrar%20Wetter/Vorhersage.aspx>

Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:

Tel: 02682 / 702 - 666

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

www.wickler-watch.at

Traubenwicklerinfo
Schadbilder und Bekämpfungshinweise

www.rebschutzdienst.at

Warndienst der Landwirtschaftskammer
Österreich

www.warndienst.at

www.ages.at

Agentur für
Gesundheit und
Ernährungssicherheit
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten
Pflanzenschutz

www.oeaip.at

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 02682/702 – 704 zur Verfügung.

**Für das Landw. Bezirksreferat
Ing. Gerhard Steinhofer
Weinbauberater**